

Die „Bibliographie der Sozialwissenschaften“ erscheint vom 33. Jahrgang 1937 ab unter dem Titel:

Bibliographie der Staats- und Wirtschaftswissenschaften

Internationale Monatshefte
der Buch- und Zeitschriftenliteratur
über Volk, Wirtschaft, Kultur und Politik

Gleichzeitig wird bei unverändertem Inhalt

der Jahresbezugspreis auf nur noch RM 36.— herabgesetzt.

Durch diese beiden Maßnahmen, — den dem vielseitigen Inhalt der Zeitschrift besser angepaßten Titel und die wesentliche Preissenkung — erheben diese vom **Statistischen Reichsamt** herausgegebenen Monatshefte jetzt **Anspruch auf weiteste Verbreitung**. Wir bitten daher, sich **erneut und intensiv** für die Verbreitung einzusetzen.

Zur Werbung bei den Interessenten —

alle Universitäts- und Institutsbibliotheken des In- und Auslandes — die Bibliotheken und Archive der wirtschaftlichen und politischen Verbände, der großen Firmen und Behörden, der Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen — Wissenschaftler und Politiker u. a. m. —

steht ein vierseitiger, z. T. fünfsprachiger Prospekt zur Verfügung, den wir in ausreichender Anzahl anzufordern bitten.

Ⓩ

Auch Probehefte werden kostenlos abgegeben.

Ⓩ

**Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik, Paul Schmidt
Berlin SW 68, Wilhelmstr. 42**



Deutsche Bauernfrömmigkeit in volkshundlicher Sicht

von **Georg Schreiber**

(Heft 29 der von Univ.-Professor Dr. Schreiber herausgegebenen „Forschungen zur Volkskunde“)
Umfang 98 Seiten — 34 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln — Lexikonformat —
Hübsch kartoniert RM 4.—

Das Buch sieht den Bauern inmitten der Volksfrömmigkeit, deren weitschichtige Quellentunde und reiche Formgebung erschlossen werden. Dieses Volksfromme ist strömende Lebensfülle, starke Symbolgewalt und reizvolle Vielfarbigkeit, zugleich ein hohes Lied auf Wert und Würde der Scholle. Dabei trägt dieses bauernhaft Volksfromme ein heimisches Gepräge in Wald und Feld, in Landschaft und Stamm, im Wallerbrauch und in der Vornamengebung ganzer Geschlechter. Auch wird des auslanddeutschen Bauerntums gedacht, und seine Verwandtschaft zur deutschen Urheimat wird in der Mysterienhaltung und in der Kultpflege ausgewiesen.

Interessenten sind: Volkskundler — Heimatkundler — Historiker — Theologen —
das Auslandsdeutschtum

Verlag L. Schwann / Düsseldorf Ⓩ